



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (Saale),
Gr. Ulrichstraße 57. Die „N.Z.“ erscheint wöchentlich fünfmal.
— Preis: monatlich 2,00 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
— Ab-
bestellung: monatlich 2,00 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
— Ab-
bestellungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
28. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Einzelpreis 10 Pf. * 10. Jahrgang Nr. 267

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
Postabzug 2,10 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
Bezugspreis (einstgl.) 40,00 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
— Ab-
bestellung: monatlich 2,00 RM. (einstgl. 40,00 RM.)
— Ab-
bestellungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
28. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, 28. September 1939

Warschau hat bedingungslos kapituliert

Weitere Forts erobert

Förmliche Uebergabe der Stadt am 29. September

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Warschau hat bedingungslos kapituliert. Die förmliche Uebergabe der Stadt an das deutsche Armeekorps wird voraussichtlich am 29. September stattfinden. Die militärische Besetzung beträgt nach den bisherigen Feststellungen über 100 000 Mann.

Dazu schreibt der Deutsche Dienst: Der deutsche Angriff auf Warschau ist mit der Schnelligkeit und Präzision vorgeschritten, die das deutsche Heer bei seinen Aktionen stets an den Tag gelegt hat. Innerhalb von 48 Stunden ist der größte Teil der 1,5 Mio. Einwohner, die die Stadt umgeben, gesondert worden. Während die Warschauer

Mehrheit bisher alle deutschen Vorschläge ohne Rücksicht auf die ihnen angetragene Zivilbevölkerung hochmütig zurückgewiesen hat, sieht man nun nach dem raschen deutschen Durchstoß durch die Befestigungslinie im Süden doch die Besinnung zurückgetreten zu sein. Freilich wird man abwarten müssen, ob bei den Uebergabeverhandlungen, die auf deutscher Seite General Blaskowicz führt, sich die Wehrmacht in der polnischen Kampfstadt als so gefählig erweist, hat das Angebot der bedingungslosen Kapitulation verbindlich für alle Teile der Kampfenden ist. In der Kriegsgeschichte gibt es mehr als einen Fall, wo großräumiger Mob in einer belagerten Stellung, wenn er durch verantwortungslose Handlungen in den Besitz von Waffen gekommen war, sich jeder Einschüchterung widersetzt hat.

Deutscher Fliegerangriff auf englische Kriegsschiffe in der Nordsee

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten nähern sich unsere Truppen der mit der Sowjetregierung vereinbarten Demarkationslinie. Von den verprengten Teilen des polnischen Heeres, die sich noch zwischen den deutschen und den voranschreitenden russischen Truppen befinden, wurde gestern Hülfs Wilgoraj die 41. polnische Division und 1. Kavalleriebrigade gefangen genommen.

Die zu Beginn der Kampfhandlungen als offene Stadt angelegene und dementsprechend respektierte Hauptstadt Posen ist durch die Maßnahmen des Kommandanten, die Wiederinstandsetzung der alten Forts und die Bewaffnung von Teilen der Zivilbevölkerung, in eine Festung verwandelt worden. Der Angriff

dagegen brachte gestern im Nordteil die erste, im Südteil die zweite Fortlinie in unseren Besitz. Unter dem Eindruck dieser Angriffe hat der polnische Kommandant heute mittig die Uebergabe der Stadt und der Belagerung angeboten. (Anschließend hat Warschau bedingungslos kapituliert. Die Schriftl.)

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat den General Blaskowicz beauftragt, die Uebergabeverhandlungen zu führen. Die Luftwaffe erfüllt militärisch wichtige Ziele in Posen an.

Im Westen nur geringe Geschichtstafeln. Der Feind schaut auf der ganzen Front. Zwei französische Flugzeuge wurden im Luftkampf über Freiburg und Egermaringen abgeschossen.

Deutsche Luftstreitkräfte griffen gestern englische Seestreitkräfte, Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer und Zerstörer in der mittleren Nordsee mit Erfolg an. Außer einem Flugzeugträger, der zerstört worden ist, wurden mehrere schwere Zerstörer auf einem Schlachtschiff erbeutet. Andere Flugzeuge erlitten keine Verluste.

In diesem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht schreibt der Deutsche Dienst: Der Angriff deutscher Flugzeuge auf englische Seestreitkräfte in der mittleren Nordsee verdient als militärisches Ereignis besonderer Art festgehalten zu werden. Zum ersten Male in der Kriegsgeschichte ist am Dienstag ein Luftangriff auf einen manövrierenden der Flottenverband unternommen worden. Der Wohl fast noch bisher schon einzelne Unterseeboote von Fliegern bombardiert worden. Die Engländer andererseits machten Anfang September den erfolglosen Versuch eines Luftangriffes auf deutsche Kriegsschiffe und verloren dabei mehr als die Hälfte der eingesetzten Flugzeuge.

Der Kampf jedoch, der sich am Dienstag zwischen Flugzeugen und Kriegsschiffen auf hoher See abspielte, hat, ist — abgesehen in der Theorie häufig diskutiert — in der Praxis erismalia. Die deutsche Luftwaffe darf sich rühmen, dabei einen durchschlagenden Erfolg erzielt zu haben. Ein britisches Schlachtschiff wurde durch mehrere Zerstörer schwer beschädigt. Das ferner ein englischer Flugzeugträger zerstört wurde, was für Großbritannien um so schwerer, als es bei sechs vorhandenen Schiffen dieser Art am 18. September bereits eines der größten, den „Courageous“, einbüßte. Die Feststellung, daß die erfolgreichen deutschen Flugzeuge von ihrem kühnen Unternehmen unerschrocken zurückgekehrt sind, wird überall mit besonderer Freude aufgenommen.

Deutsche Militärverwaltung in Polen

Generaloberst von Rundstedt zum Oberbefehlshaber Ost, Reichsminister Dr. Frank zum Zivilgouverneur berufen

Berlin, 27. September. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat die Einrichtung einer Militärverwaltung in den besetzten ehemals polnischen Gebieten angeordnet. An die Spitze der Militärverwaltung hat er als Oberbefehlshaber Ost den Generaloberst von Rundstedt berufen. Zum Obersten Verwaltungschef beim Oberbefehlshaber Ost für die gesamte Zivilverwaltung hat der Führer den Reichsminister Dr. Frank berufen.

Mit der Ernennung zum Chef der Militärverwaltung in den besetzten ehemals polnischen Gebieten wird der verdienstvolle Befehlshaber der Heeresgruppe Süd des Wehrmacht in Polen,

Kämpfer eine ehrenvolle und politisch höchst bedeutsame Berufung zuteil werden lassen. Dr. Frank, der aktive Militärführer von 9. November 1923 und Vortruppenführer ist, hat in der Kampfzeit als Stabs- und Rechtsanwalt des Führers und der NSDAP, in zahlreichen Prozessen die Schlage der politischen Gegner der Partei abgewehrt und über 2000 SA-Männer, die das Gesetz auf die Infanterie brachen, erfolgreich verteidigt. Dr. Frank gründete 1927 die Rechtsabteilung der Partei, deren Reichsleiter er heute noch ist. Im Jahre 1933 ernannte ihn der Führer zum Reichskommissar für die Gleichschaltung der Justiz

im Reich und in den Ländern und zur Erneuerung der Rechtsordnung. 1928 rief Dr. Frank den Nationalsozialistischen Rechtswahrend im Leben, der heute als berufsmäßige Organisation aller Reichsbürger einen wesentlichen Bestandteil des deutschen Rechtslebens bildet. 1933 errichtete Dr. Frank die Akademie für deutsches Recht, in der die Erneuerung des deutschen Rechtes auf allen Gebieten im Geiste der NSDAP, auf fester Grundlage voranzutreiben wird. Nachdem 1934 die Länderjustizverwaltungen auf das Reich übertragen, wurde Dr. Frank vom Führer als Reichsminister in die Reichsregierung berufen.

150 000 Quadratkilometer

Der Deutsche Dienst schreibt dazu: Die Militärverwaltung, die auf Anordnung des Führers in den besetzten, ehemals polnischen Gebieten, eingerichtet worden ist, wird in den nächsten Wochen und Monaten eine bedeutungsvolle Aufgabe zu lösen haben. Das Land bis zur Demarkationslinie umfaßt etwa 150 000 Quadratkilometer. Es ist in seiner Struktur schon auf Grund der geschichtlichen Entwicklung nicht einheitlich. Die kulturelle Entwicklung ist in den verschiedenen Teilen

überall durch das Deutschtum beeinflusst worden, aber der Einfluß der Deutschen ist nicht überall gleich stark gewesen. Es kommt, daß die polnische Zersplitterung in den vergangenen drei Wochen einen Teil des Landes fürchterlich verheert hat, während andere Gebiete, so insbesondere der ehemalige preussische Regierungsbezirk Posen und der Danziger der alten Provinz Preußen nur wenig beschädigt wurden.

(Vorfetzung auf Seite 2)

Generaloberst von Rundstedt

vom Führer zu einer neuen verantwortungsvollen Tätigkeit berufen. Gerd von Rundstedt, der einer aktiveren Familie entstammt, trat 1902 aus dem Kadettenkorps beim Infanterieregiment 33 ein. Bereits im März 1909 kam er als Hauptmann in den Generalstab, der er nach einem Frontkommando als Kompaniechef auch während des Weltkrieges angehörte. Nach dem Kriege wurde von Rundstedt in der Reichswehr ständig mit wachsenden Aufgaben betraut, die ihn unter weiteren Beförderungen nach Weimar, Kassel, Weisau und schließlich nach Berlin führten. Hier war er als Generalleutnant Kommandeur der 8. Division und Befehlshaber im Wehrkreis III (Berlin) und vom 1. Oktober 1932 an als General der Infanterie Gruppenkommandeur. Während des militärischen Ausnahmezustandes für Berlin und Brandenburg in den Julitagen 1933 wurde von Rundstedt als zünftiger Militärbefehlshaber wegen seines Geschickens wegen die sozialdemokratische Regierung in Preußen der weiteren Öffentlichkeit bekannt.

Am 15. März 1938 wurde von Rundstedt Generaloberst und führte, nachdem er beim Einmarsch in das Sudetenland die Gruppe IV geführt hatte, mit dem 1. Oktober 1938 unter Ernennung zum Chef des Infanterieregiments 18 aus dem aktiven Dienst aus.

Mit der Befehlzung des Reichsministers

Dr. Hans Frank

zum Zivilgouverneur von Polen hat der Führer einem seiner ältesten Mit-

An die Spitze der Militärverwaltung hat der Führer als Oberbefehlshaber Ost den Generaloberst von Rundstedt (rechts) berufen. Zum Obersten Verwaltungschef beim Oberbefehlshaber Ost für die gesamte Zivilverwaltung Reichsminister Dr. Frank (links).

Geert Witzelbild



Engländer bombardieren belgisches Gebiet

Brüssel, 27. September. In einer Meldung aus Beveren berichten die Wäfler Zeitungen, daß gestern erneut mehrere deutsche Flugzeuge das belgische Grenzgebiet überflogen. Von der deutschen Flak beschossen, hätten die Flugzeuge leicht gemacht und vier Bomben abgeworfen, die auf belgisches Gebiet fielen und große Einschlagstiefen erzeugten.

**Postsammlung im Wehrkreis IV
nut in Dresden**

Täglich gehen viele Feldpostsendungen mit der falschen Angabe „Postsammlung Wehrkreis IV“ bei der Post ein, obwohl schon wiederholt auch in der Presse mitgeteilt wurde, daß die Postsammlung für den Wehrkreis IV sich in Dresden befindet. Offenbar sind viele Absender von Feldpostsendungen falsch unterrichtet und wissen nicht, daß in Leipzig überhaupt keine Postsammlung für Feldpostsendungen eingerichtet ist. Dadurch wird beunruhigendweise die Übermittlung der Feldpostsendungen verzögert, obwohl gerade diese Sendungen von den Empfängern mit besonderer Sorge und Eile erwartet und von der Post besonders sorgsam behandelt werden.

Wir weisen daher nochmals darauf hin, daß die Postsammlung im Wehrkreis IV sich einzig und allein in Dresden befindet, und daß alle anders lautenden Angaben falsch sind, auch wenn etwa aus dem Munde Leipzig angegeben wäre.

Der Bräutchenbezug in Halle

In der künftigen Herstellung von Bräutchen über die wir gestern die Berlin gültige Regelung mitteilen, wird eine Vereinfachung der Gewichte angestrebt. Bekanntlich ist die Höhe des Bräutchengewichts häufig verschieden. So stellt Halle größere Bräutchen her als Berlin; in Halle kostet das Stück drei, in Berlin das entsprechende kleinere zweieinhalb Pfennige. Es wird in Halle nun eine Regelung erwartet, die einheitlich ist, wobei Gewicht der halbes Bräutchen entsprechend den Kartenabschnitten erhalten werden.

Verlekt aufgefunden

Gegen 19 Uhr wurde auf der Nachtgasse in der Nähe des Arbeitsdienstlagers ein junger Mann mit leichter Schußverletzung aufgefunden. Er wurde von Arbeitsmännern der Girardischen Klinik angefaßt. Die Ursache der Schußverletzung konnte noch nicht festgestellt werden.

Garagendiebstahl. In der Nacht zum 25. September wurde die Garage eines Geschäftshäuses in der Ferdinandenstraße angebrochen. Aus der Garage wurden zwei Eisenkäfer mit Rohöl gestohlen. Einer der Käfer trägt die Bezeichnung: Pa. V., Dienst Nr. 1070; das andere Rohöl gekennzeichnet mit 200 Liter Nr. 2489. Vor Anlauf des Rohöls und der Käfer wird dringend genannt. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei.

Verführer gefaßt. Vor wenigen Tagen wurde im amtlichen Polizeibericht vor dem als Verführer auftretenden Legehens Heinrich Fredecker, geboren am 12. März 1905 in Rabber, Kreis Smaragd, der die Randschaff seines früheren Arbeitgebers Schöber, Halle, Altdammstraße 8, anzuheben und betrügerisch schädigen, genannt. Inzwischen ist es der Gendarmerie in Zeeben gelungen, den Verführer festzunehmen und dem Amtsgericht in Halle zuzuführen.

Safrankswagen gegen Fahrverbot. Gegen 9 Uhr hielten vor Polizeistube 11 ein Safrankswagen und ein Vierdeckerwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden beschlagnahmt, Personen nicht verlegt.

Gastlatterne zertrümmert. Gestern früh stieß ein mit Strohhalm beladener Safrankswagen gegen die vor Zaisstraße 37 befindliche Gastlatterne, deren Glöde zertrümmert wurde.

DRK.-Lazarettküche auf dem Hauptbahnhof

Hochofetrieb auf der Verladerrampe - Freiwillige Spenden füllen Küche und Keller

Auf dem Teil des halbfertigen Hauptbahnhofs, den der Hallenser kaum je betritt, weil er nämlich gerade in entgegengesetzter Richtung von der Delitzscher Straße abgehen müßte, ist in den letzten Wochen die Lazarettküche des Deutschen Roten Kreuzes fertig geworden. Die Speisungsräume im Haus an der Verladerrampe, die die Reichsbahn freundlich zur Verfügung gestellt hat, sind wie geschaffen für einen Verpflegungsgroßbetrieb: Im hellen, froh-

schneiten und lange, lange geräuchert... Dann fuhren sie nach gefüllt und werden unendlichen Broten erscheinenden Auslieferung geben.

Wenn wieder ein Verwundeten-Transport durch Halle kommt, können wir eigenlich Tomatenkuppe kochen, wird anschließend der Vorräte erwohnen. Denn ein anderes Mitglied hat das ganz neue Verfahren,

nicht erlernen, weil ein Geflecht so ein Spiel für ihn ist...

Und noch erzählen sie von den Befragten Fragen der Leichter Verwundeten: „Ja, Schmeißer, nun können Sie antworten heute gar nicht schlafen gehen...“ und laden dazu: „Als ob das nicht ganz sinzig sei wäre, wenn es zu helfen gibt!“ - Auch die Pfandbesitzer, die zum um die Verladerrampe beschäftigt sind, sehen sich ein. Als wir die Küche fotografieren wollten, schleppten gerade einige von ihnen Kartoffeln in den Keller - Ead für Ead, mit frohlebenden Gefächern.

Als der Transport am Sonnabend abend, oder besser, in der Frühe des Sonntags, erwartet wurde, wieweil Stunden vorher haben Sie davon gewußt! - „Die Verwundetenkuppe kam acht Stunden vorher. Im allgemeinen wissen wir es etwas eher, zwölf oder vierzehn Stunden vorher. Dann ist noch reichlich Zeit, die Vorräte, die gerade Dienst hat (drei weissen ab) zu benutzlichen und alles vorzubereiten. Je nach Länge des Lazaretttransportes etwa dreißig oder mehr Helferinnen eingeeicht,

„Dahinein, in den Keller“, ruft die DRK-Helferin den hilfsbereiten Bahnbeamten zu. - Unten: Feuermachen, Kochen, Austeilen - alles geht geist und schnell.

Wohn: Kasser



lich mit Blumen geschmückten Schulungsräumen finden eine ganze Anzahl von Hungerigen und Durstigen Platz, und daneben die Küche ist so geräumig, daß Speie und Trant für einen ganzen Lazarettzug schnell und ohne Schwierigkeit geschaffen werden kann.

Von der Einrichtung besah das Deutsche Rote Kreuz zu Halle gewissermaßen erst das Gerippe. Alles andere, was notwendig war an Können und Fleiß, an Kesseln, Krügen, Frischgefräsen, Eimern und Kellen, ist ebenso freiwillig gekommen, wie die Dutzende Kartoffeln, die Berge von Obst, die Speckseiten, die Wurstfäulen und alle die anderen guten Sachen, die einen schönen, ebenfalls von der Reichsbahn dem DRK zur Verfügung gestellten Keller füllen. Da kommt noch jeden Tag neue Zufuhr. Was sollte z. B. mit fünf Zentnern Pfäulen geschehen, wie das DRK, neulich geküchelt bekam? Sie wurden rasch in der großen Küche der Deeres-Nachrichten-Säule (wo, wie wir neulich berichteten, Helferinnen des DRK, ausgebildet werden) in einen großen Kessel ge-

Tomaten mit wenig Wasser kurz aufzukochen, durch ein Sieb zu passieren und in Pfäulen zu füllen, ausprobiert und alle Pfäulen geschont. Man kann zur besseren Haltbarmachung Del darauf geben, man kann auch lassen - auf jeden Fall läßt sich aus solchen getreteten Vitaminen jederzeit eine köstliche Suppe herstellen.

Glässig werden in den meisten Fällen die bevorzugten Erfrischungen sein. Für Nervenranke liegt ein Vorrat von Most und Apfelmost bereit, z. B. selbst gemolten aus gestifteten Äpfeln, und an frischem Obst jeder Art haben die Verwundeten - so erzählen die Helferinnen, die den ersten Transport mit vertragen hatten - eine ganz besondere, ruhrende Freude. „Bezeichnet hat der eine den Apfel, und als wir ihm erzählten, daß er im Garten eines unserer Mitglieder gemacht ist, hat er gebeten, den Besitzer des Apfelbaumes doch ganz herzlich zu grüßen - wir konnten ja

einige wenige von ihnen gehen später, vielleicht am nächsten Tage, um die Küche zu füllen, ausprobiert und alles vorzubereiten. In dem jeder neue Transport sie vorfinden soll.“

So still und anspruchslos das gefestigte Helfen vor sich geht - so beklügend ist es für alle, Verwundete und Angehörige, zu wissen, daß überall im Deutschen Reich so selbstlose, gütige Bereitwilligkeit ist wie auf dem halbfertigen Hauptbahnhof. -

An die Wand gedrückt. 7.30 Uhr stehen in der Krollwäher Straße zwei Safrankswagen aneinander. Ein Safrankswagen geriet dabei auf den Gehweg, wobei ein Fußgänger gegen die Hauswand gedrückt wurde. Der Fußgänger, der über Kopfwehmerzen klagte, besah sich in ärztliche Behandlung. Beide Fahrzeuge wurden beschlagnahmt.

Advertisement for Eckstein cigarettes. It features a pack of Eckstein 5s cigarettes with the text "Eckstein", "5", "sehr gut", and "3 3/4".

Advertisement for Eckstein cigarettes featuring a cartoon illustration of a man and a woman. The man is holding a cigarette and looking at the woman. The woman is sitting on a chair. The text says: "Das ist mal eine Reklame, die nicht zu viel verspricht: ECKSTEIN! Die ist wirklich gut - sogar sehr gut!"

Meldung von Kriegsfreiwilligen wird möglichst entprochen

Der Führer und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht sowie dem D.M. und D.A. geben eine große Anzahl von Anträgen...

Das Kriegswinterhilfswerk 1939/40

Engle Zusammenarbeit mit den Behörden - Wertseine statt Naturalleistungen

In einem weiteren Erlass zum D.M. gibt der Reichsinnenminister den Landesregierungen bekannt, daß das Winterhilfswerk des deutschen Volkes in diesem Jahre als Kriegswinterhilfswerk 1939/40 durchgeführt wird.

sondern durch Verteilung von Wertseinen zu erfolgen werde, so sei doch das bisher geübte Verfahren beizubehalten.

Ein solches enges Zusammenwirken empfiehlt sich insbesondere auch in der Aufgabenverteilung der Hilfsbedürftigen.

Umschulung auf die Kriegswirtschaft

50000 D.M.-Lehrgänge - 1000 Schnellunterweisungen begonnen

Berlin, 27. September. Im Rahmen der Maßnahmen zur Vornahme der Umschulung unterer Wirtschaftsklassen...

10000 praktische Lehrgangsteilnehmer stehen gegenwärtig für diesen Einlass an der inneren Front bereit.

Die Umschulung auf die Kriegswichtigen Arbeitsplätze wird zum Erlass von Einberufenen bei den D.M.-Maßnahmen in erster Linie durch Inanspruchnahme von unterweiligen betrieben, und zwar in händiger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern.

D.M.-Schwestern im Dienst

Große Anforderungen wurden schlagartig mit dem Einlass der Wehrmacht an die Schwesterleistungen des Deutschen Volkskreuzes gestellt.

Anzahlreichen haben nur unsere D.M.-Schwestern ihren Dienst bei den mobilen Formationen der drei Wehrmachtsteile aufgenommen.



Wichtig für Rentempfinger

Rentempfinger der Invalidenversicherung und der Unfallversicherung hatten bisher bei laufender monatlicher Zahlung der Rente durch die Volkswirtschaft...

Umgang mit dem stillgelegten Auto

Zum bevorstehenden Umzugsstermin am 1. Oktober sind die Abmeldungen und Umschreibungen neuer Verkehrsstränge in der großen Mehrzahl schon lange vor dem Abzug...

Der Deutsche Gruß

Keine Veränderung für uniformierte Verbände - Die D.M. "mittelt, fest Bestätigung vor, darauf hinzuweisen, daß die Form des Grußes für Angehörige uniformierter Verbände feierlicher Behandlung erfahren hat.

gegen grüßen die Angehörigen der Polizei, des Reichsarbeitsdienstes, des Volks- und Volkspolizeis usw. auch dann weiterhin mit dem Deutschen Gruß, wenn sie in ihrer bisherigen Uniform bei der Wehrmacht Dienst tun und durch eine gelbe Armaband mit der Aufschrift 'Deutsche Wehrmacht' oder mit abgerundeten Heckscheiteln als Genosse der Wehrmacht befindlich gekennzeichnet sind.

Nicht für die Schule - für das Leben lernen wir!

Advertisement for Ingenieurhochschule der Stadt Halle, Fachschule für Vertikalkonstruktion, Morsdorfer Straße 32.

Advertisement for Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer, Halle, Fernsprecher 23528, Jnh.: Dipl.-Kfm. Dipl.-Handelslehrer O. Kühn.

Advertisement for Achtung! Sofortmaßnahmen der Berufserziehungswerke der Deutschen Arbeitsfront, listing various courses and fees.

Advertisement for Mitteldeutsche Schweißblech- und Versuchsanstalt, Halle-Trotha, Bahnhofsstraße 3 - Fernruf 353 91.

Advertisement for Staatlich anerkannte Lehranstalt für techn. Assistentinnen, Halle (Saale), Mühlpweg 29.

Advertisement for Berufserziehungswerk Halle a. S., Wettiner Straße 28, listing various courses and fees.

Advertisement for Tanzschule Maria Risel, Halle, listing courses and fees.

Advertisement for Familienschule Scheele, Halle (Saale), Besener Straße 1, listing courses and fees.

Kein Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen

Die Einberufung zahlreicher Lastkraftwagen zur Wehrmacht hat den Einzug des in der Heimat verbliebenen Lastkraftwagenparks für den Güterfernverkehr und den beschleunigten An- und Abfuhrdienst der Wehrmacht nötig gemacht.

Kohle ist für Deutschland Gold

Ausreichende Förderung für den deutschen Verbrauch und Export

In einer Unterredung mit der Deutschen Arbeits-Korrespondenz erklärte der Beauftragte des Generalfeldmarschalls Göring für die Kohlenförderung im Bergbau, Pp. Walter, das man auf Anhieb die Frage, ob wir genug Kohle hätten, mit ja beantworten könne.

Kohle sei ausreichend da. Wir hätten es nicht nötig, sie zuzusetzen. Allerdings müßte die Bevölkerung darauf Rücksicht nehmen, daß, wie alljährlich, so auch diesmal, während der Wäher- und Kartoffelernte, die ja durch die Jahreszeit bedingt, ein ungewohnter Bedarf an Transportmitteln bei der Reichsbahn vorhanden sei.

Neue Preisbildung für Spinnstoffe

Gestaffelte Handelsaufschläge auf die Einkaufspreise für den Textileinzelhandel

Der Reichskommissar für die Preisbildung veröffentlicht im Reichsgesetzblatt eine Verordnung über die Preisbildung für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren im Einzelhandel. Diese Verordnung vereinfacht das geltende Recht und erleichtert die Anwendung der Preisverordnung.

Klassen mit unterschiedlichen Handelsaufschlägen gebildet. Die Dristklasse I umfaßt alle Gemeinden bis zu 10.000 Einwohnern, alle übrigen Gemeinden gehören in die Dristklasse II.

Verwendungsverbote für Leichtmetalle

Die Reichsstelle für Metalle veröffentlicht im "Deutschen Reichsgesetzblatt" Nr. 225 vom 26. September 1939 ihre Verordnung Nr. 47 betreffend Verwendung von Aluminium und Magnesium, durch die zur Verhütung von Feuertötungen die Verwendung dieser Metalle und ihrer Legierungen eingeschränkt wird.

verzeichnen. In Ostpreußen, im Saarmund und im Danziger-Gebiet liegen noch einige Millionen Tonnen auf der Halde. Diese Kohle, die wegen gestörter Straßen usw. zur Zeit noch nicht abtransportiert werden konnte, werde solche Schwierigkeiten in allen anderen Zeiten nicht mehr haben.

Ferngasverförgung Provinz Sachsen-Thüringen u. G.

Von der Provinz Sachsen, dem Lande Thüringen, der Deutschen Continental-Gasgesellschaft zu Dessau, der Gasfernverförgung Saale in Halle GmbH, und der Gasfernverförgung Thüringen AG, wurde eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Ferngasverförgung Pröding & Co. in Halle a. M. gegründet.

Artur Zieger und Frau Helene, geb. Gallus. Hofenburg (S.) Pöppjih den 23. September 1939

Familien-Anzeigen. NSDAP

Hans Karl Gohla und Frau Wally geb. Pfauß. Karl-Heinz Gohla. Oberdöblingen a. Oe. den 27. September 1939.

Franz Herzer. Unteroffizier in einer Panzerabwehr-Abteilung. Im tiefen Schmerz Charlotte Hertrmann als Braut Hermann Hertrmann u. Frau. Halle, den 27. September 1939

Joachim Bierstedt. Oberfeldwebel in einem Infanterieregiment. Er starb am 18. September 1939 den sechsten Tag für sein Vaterland im Gefecht bei Gorf bei Warlich im Alter von 32 Jahren.

Paul Böhme. Wir haben tief erschüttert an der Wäbre dieses in mehr als 28 Dienstjahren bewährten Beamten. Sein lautes, kameradschaftliches Wären und seine unermüdete Pflichterfüllung sichern ihm die Hochachtung aller seiner Mitarbeiter über den Tod hinaus.

Dr. Hans Christoph Hirsch. Am 25. September d. J. verstarb unser Bundesmitglied, Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Christoph Hirsch zu Halle.

Hildegard Bierstedt, geb. Keitel. Imnerpartei ging durch den Tod von uns Pg. Otto Schuster. Was die Anbenden dieses pflichtgetreuen Mitarbeiters werden wir immer in Ehren halten.

Der Präsident und die Gefolgschaft der Reichsbahndirektion Halle (Saale). Halle (Saale), den 25. September 1939.

Der NS-Rechtswahreband, Gau Halle-Merseburg. Die Wähebung findet Donnerstag, den 28. September 1939, 15 Uhr, von der großen Kapelle des Herrrandenriedes als Patt.

Rosa Böhme Ilse Böhme. Für die liebevolle Teilnahme, die uns beim Heimgange meines lieben Mannes, herzergutigen Wäns, erwiesen worden ist, sagen wir herzlichsten Dank unseren lieben Verwandten und Bekannten, der Reichsbahndirektion, dem Verkehrsbüro, dem St. Marineflur, der Drisgruppe Kemmler Platz sowie Herrn Behrer Hillmann und lieben Hausbesohnern.

Friedrich Barth. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Onkelflans, des Onkelflans sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Walter Zeune, sowie der Reichsbahndirektion Kemmler Platz, im 2. Semester 1939. Die trauernden Hinterbliebenen.

2. Deutsche Reichslosterie. Beginn 7. November 1939. Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer: Kömmler, Leipziger Str. 16 Dr. Kessenhagen, lufu. Wä. Nr. 11 Schulze, Bröderstraße 3. Frenkel, Große Sleinstraße 15 Köppen, Leipziger Straße 33

POLEN. Über dieses Land, das durch den Wahnsinn des Versallier Diktates entstanden war und über das Unrecht an deutschem Boden und deutschem Volke erhalten sei Bücher und Schriften bei Bruno Dausien Adoll-Hiller-Ring 9-10 Fernsprecher 322 13

Jahrszahl für alle Jahrszahlzahlen. JEWELIER Georg Dünker. Leipziger Straße 16 / Ruf 219 70

Auto-anhänger. Schreibe-maschine. für Trecker und Pferdezug, 100 Zentner, zu verkaufen. Schöne, Halle-S., Lindenstraße 49.

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma. Dr. Boether-Tabletten. Bewährt, federstabile, erprobte Mittel. Beste Schilddrüsen- und Anorektivmittel. Nicht beschränkt auf den anorgonischen Bereich. In Apotheken ab 1,45 und 8,50. Schöneberg, Köpenicker Wärdensleben 10.

Otto Hendl's Buchh. Ludwlg Hoffetter. Lippertsch Buchhandlg. Albert Neuber. I. M. Reichardt Nachg.

Mehr als 80 Schlafzimmer. Formschöne Modelle 295.- schon von RM. Möbel-Philipp. Klelne Ulrichstraße 14 - Große Ulrichstraße 27



Deutsche Truppen in den Straßen Warschau.



Deutsche Infanterie bei ihrem blitzartigen Vormarsch in Polen.

Wie sich der Arbeitsdienst in Polen bewährte

In dem großen aufzunehmenden Meeresschiff über die Bedeutung des Feldzugs in Polen erwähnt das Oberkommando der Wehrmacht, daß auch der Reichsarbeitsdienst bei der Wiederherstellung von Straßen, Brücken und Eisenbahnen sich besonders bewährt hat.

Wer die Führer und Männer des Reichsarbeitsdienstes in Polen gesehen hat, konnte feststellen, daß sie mit Begeisterung an die ihnen übertragene Arbeit herangingen.

Die Schule des Reichsarbeitsdienstes, durch die die jungen Männer gegangen sind, hat sich bei dem Einsatz im Feldzug in Polen in jeder Weise bewährt.

Es ist nicht das erstemal, daß die Männer des Reichsarbeitsdienstes den Kameraden der Wehrmacht zur Seite standen.

So kämpfte die Jagdgruppe Benken

Ein Staffelführer erzählt - 102 feindliche Flugzeuge erbeutigt

Berlin, 27. September. (Ein Bericht.) Durch ihre Erfolge in den Luftkämpfen über Polen ist die Jagdgruppe Benken in ganz Deutschland berühmt geworden.

Es ist schwierig, einen Anfang zu finden. Die Ereignisse überschritten sich förmlich, und bald füllte sich uns kein Gegner mehr im Luftkampf.

Pfannschäffler geführt, folgte die Gruppe kämpfend den fliehenden Feinden. Von

Oberflächen wurde der Standort weiter vorgeleitet, immer tiefer hinunter in des Feindes Land, bis nach Galizien.

Die Krönung des Ganzen - 28 Luftzeuge waren erbeutet, 74 polnische Flugzeuge außerdem bei Erdarbeiten vernichtet worden - war schließlich der Feind bei Gnesen an dem 1. September.

erster großer Erfolg zu buchen war, mussten drei polnische Bomber modernster Bauart daran glauben.

Auf die Frage, ob es denn keine eigenen Verluste gegeben habe, antwortet der Staffelführer, daß ein Kamerad aus Polnland gemannet wurde, unter größten Gefahren überall durchkam, sich bei den Polen als französischer Schriftsteller ausgab und dadurch dem feindlichen Tod entkam.

Die Krönung des Ganzen - 28 Luftzeuge waren erbeutet, 74 polnische Flugzeuge außerdem bei Erdarbeiten vernichtet worden - war schließlich der Feind bei Gnesen an dem 1. September.

Flucht aus polnischem Konzentrationslager

Volksdeutsche erzählen von ihrem Leiden in Berezka Kartuska

In Drelsbürg, 27. September. (Eigener Bericht.) Fr. O. Zwei Wälder von hiesiger Gegenwärtigkeit prägen sich dem ein, der in diesen Tagen in der kleinen ostpreussischen Stadt Drelsbürg weilte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Unter diesen Volksdeutschen ist nicht einer, dessen Körper nicht Verletzungen aufweist. Tagelang haben diese Menschen nichts zu essen bekommen, bis uns gab man ihnen ein wenig schmutziges Wasser.

Unter diesen Volksdeutschen ist nicht einer, dessen Körper nicht Verletzungen aufweist. Tagelang haben diese Menschen nichts zu essen bekommen, bis uns gab man ihnen ein wenig schmutziges Wasser.

Unter diesen Volksdeutschen ist nicht einer, dessen Körper nicht Verletzungen aufweist. Tagelang haben diese Menschen nichts zu essen bekommen, bis uns gab man ihnen ein wenig schmutziges Wasser.

Verteilung unglücklicher Umstände

Niederländisches Verkehrsflugzeug beschossen Berlin, 27. September. Am 20. September gegen 14.30 Uhr wurde ein deutsches Verkehrsflugzeug beschossen.

Diefer Vorfall ist die Folge einer Verteilung unglücklicher Umstände. Das niederländische Verkehrsflugzeug wurde von der inneren deutschen Luft in der Nähe der Insel Helgoland von einem deutschen Verkehrsflugzeug beschossen.

Brief aus Polen an die „MNS“

Erstürmende Einzelheiten über polnische Grausamkeiten

Galle, 27. September. Durch Vermittlung des Gestapo-Beauftragten Fr. A. Kreis, geht uns aus Siedlitz hinter Bromberg ein Bericht zur Veröffentlichung an, der fast wie eine Sammel-Beschuldigung anmutet.

Die Ermordeten lagen wie der Mist auf dem Felde. Aus unserer kleinen Gemeinde hatten sie bis gestern so überlebt. Viele hat man noch nicht gefunden.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.

Bei Drelsbürg verließ mich ein paar Platterheine in der Nacht, die ich mit ihnen zusammenbrachte.



Mitteldeutsche National-Zeitung

Abzugsgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hallestraße 10. Die „Mitteldeutsche“ erscheint wöchentlich 7mal.
— Postfach Leipzig 2454. Die „Mitteldeutsche“ ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle. — Besondere Ausgabe: Die „Mitteldeutsche“ ist unentgeltlich
an sämtliche Parteimitglieder zu versenden. — Druck-
anstalt: Halle (Saale), Wallenbauerei 1 B. Fernr. 276 31.
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 267

Belegpreis monatlich 2.— RM. (einschl. 30 Pf. Post-
gebühren. — Wochensatz 2,10 RM. (einschl. 40 Pf. Post-
gebühren) zahlbar ab 1.10.1933. — Keine Rückgabe bei
Zahlungserhalt. — Keine Erstattung bei
Einsparungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
28. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, 28. September 1933

Warschau hat bedingungslos kapituliert

Weitere Forts erobert Zümlische Uebergabe der Stadt am 29. September

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Warschau hat bedingungslos kapituliert. Die förmliche Uebergabe der Stadt an das deutsche Armeekorps wird voraussichtlich am 29. September stattfinden. Die militärische Besetzung beträgt nach den bisherigen Feststellungen über 100 000 Mann.

Wachhaber bisher alle deutschen Vorschläge ohne Rücksicht auf die ihnen anerkannte Zivilbevölkerung höflich zurückgewiesen hatten, scheint ihnen nun nach dem raschen deutschen Durchstoß durch die Besetzungslinie im Süden doch die Besinnung zurückgekehrt zu sein. Freilich wird man abwarten müssen, ob bei den Uebergabeverhandlungen, die auf deutscher Seite General Blaskowicz führt, sich die Wehrmacht in der polnischen Hauptstadt als so gefällig erweist, daß das Angebot der bedingungslosen Kapitulation verbindlich für alle Teile der kämpfenden ist. An der Kriegsgeschichte gibt es mehr als einen Fall, wo großbritische Mächte in einer beherzten Stellung, wenn er durch vorantwärtige Verhandlungen in der Zeit von Waffen gekommen war, sich jeder Einsicht widersetzt hat.

Deutscher Fliegerangriff auf englische Kriegsschiffe in der Nordsee

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Oken nähern sich unsere Truppen der mit der Sowjetregierung vereinbarten Demarkationslinie. Von den westprenten Teilen des polnischen Heeres, die sich noch zwischen den deutschen und den vorantwärtigen russischen Truppen befinden, wurde gestern östlich Białogóra die 41. polnische Division und 1. Kavalleriebrigade gefangen genommen. Die zu Beginn der Kampfhandlungen als offene Stadt angesehen und dementsprechend respektierte Hauptstadt Polens ist durch die Maßnahmen des Kommandanten, die Wiederinbetriebung der alten Forts und die Bemauung von Teilen der Zivilbevölkerung, in eine Festung verwandelt worden. Der Angriff

hingen brachte gestern im Nordteil die erste, im Südteil die zweite Fort-Linie in unseren Besitz. Unter dem Eindruck vieler Angriffe hat der polnische Kommandant heute vormittag die Uebergabe der Stadt und der Besetzung angeboten. (Inzwischen hat Warschau bedingungslos kapituliert. Die Kapitulation.) Der Oberbefehlshaber des Heeres hat den General Blaskowicz beauftragt, die Uebergabeverhandlungen zu führen. Die Luftwaffe trifft militärisch wichtige Ziele in Mählen an. Im Westen nur geringe Gefechtsaktivität. Der Feind schont auf der ganzen Front. Zwei französische Flugzeuge wurden im Luftkampf über Freiburg und Eingewandungen abgeschossen. Deutsche Luftstreitkräfte trafen gestern englische Seestreitkräfte, Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer und Zerstörer in der mittleren Nordsee mit Erfolg an. Auf der einen Flugzeugträger, der zerstört worden ist, wurden mehrere schwere Treffer auf einem Schlachtschiff erzielt. Unsere Flugzeuge erlitten keine Verluste. In diesem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht über den deutschen Dienst: Der Angriff deutscher Flugzeuge auf englische Seestreitkräfte in der mittleren Nordsee verdient als militärisches Ereignis besonderer Art festgehalten zu werden. Zum ersten Male in der Kriegsgeschichte ist am Dienstanfang ein Luftangriff auf einen manövrierenden Flottenverband unternommen worden. Wohl sind auch bisher schon einzelne Unterseeboote von Fliegern bombardiert worden. Die Engländer andererseits machten Anfang September den erfolglosen Versuch eines Luftangriffes auf deutsche Kriegsschiffe und verloren dabei mehr als die Hälfte der eingesetzten Flugzeuge. Der Kampf jedoch, der sich am Dienstanfang zwischen Flugzeugen und Kriegsschiffen auf hoher See abspielte hat, ist — abgesehen von der Theorie häufig diskutiert — in der Praxis erstmalig. Die deutsche Luftwaffe darf sich rühmen, dabei einen durchschlagenden Erfolg erzielt zu haben. Ein britisches Schlachtschiff wurde durch mehrere Treffer schwer beschädigt. Das ferner ein englischer Flugzeugträger zerstört wurde, wiegt für Großbritannien um so schwerer, als es bei sechs vorhandenen Schiffen dieser Art am 18. September bereits eines der größten, den „Courageous“, einbüßte. Die Feststellung, daß die erfolgreichen deutschen Flieger von ihrem eigenen Unternehmen unversehrt zurückgekehrt sind, wird überall mit besonderer Freude aufgenommen.



Militärverwaltung in Polen

Arbeitsbefehlshaber Ost, Reichsminister Dr. Frant zum Zivilgouverneur berufen

Kämpfer eine ehrenvolle und politisch höchst bedeutsame Berufung zuteil werden lassen. Dr. Frant, der aktiver Militärführer vom 9. November 1928 und Intendantenträger ist, hat in der Kampfzeit als Anwalt und Rechtsanwalt des Führers und der NSDAP in zahllosen Prozessen die Schläge der polnischen Gegner der Partei abgewehrt und über 2000 Reichsmänner, die das System auf die Anklagebank brachte, erfolgreich verteidigt. Dr. Frant gründete 1927 die Rechtsabteilung der Partei, deren Reichsleiter er heute noch ist. Im Jahre 1933 ernannte ihn der Führer zum Reichskommissar für die Reichshaltung der Justiz

im Reich und in den Ländern und zur Erneuerung der Rechtsordnung. 1932 rief Dr. Frant den Nationalsozialistischen Rechtsanwaltsverband ins Leben, der heute als berufshändliche Organisation aller Rechtsanwähler einen wesentlichen Bestandteil des deutschen Rechtslebens bildet. 1933 errichtete Dr. Frant die Akademie für deutsches Recht, in der die Erneuerung des deutschen Rechtes auf allen Gebieten im Geiste der NSDAP auf fachliche Grundlage voranzutreiben wird. Nachdem 1934 die Landesjustizverwaltungen auf das Reich übertragen, wurde Dr. Frant vom Führer als Reichsminister in die Reichsregierung berufen.

150 000 Quadratkilometer

Der Deutsche Dienst schreibt dazu: Die Militärverwaltung, die auf Anordnung des Führers in den Gebieten, ehemals polnischen Gebieten, eingerichtet worden ist, wird in den nächsten Wochen und Monaten eine bedeutungsvolle Aufgabe zu lösen haben. Das Land bis zur Demarkationslinie umfaßt etwa 150 000 Quadratkilometer. Es ist in seiner Entwicklung nicht einheitlich. Die kulturelle Entwicklung ist in den verschiedenen Teilen

überall durch das Deutschtum beeinflusst worden, aber der Einfluß der Deutschen ist nicht überall gleich stark gewesen. Einmal kommt, daß die polnische Herrschaftung nur in den vergangenen drei Wochen einen Teil des Landes fürstbar verheert hat, während andere Gebiete, so insbesondere der ehemalige preussische Regierungsbezirk Posen und der Hauptteil der alten Provinz Westpreußen nur wenig beschädigt wurden. (Fortsetzung auf Seite 2)

An die Spitze der Militärverwaltung hat der Führer als Oberbefehlshaber Ost den Generaloberst von Rundstedt (rechts) berufen. Zum Obersten Verwaltungschef beim Oberbefehlshaber Ost für die gesamte Zivilverwaltung Reichsminister Dr. Frant (links).



Engländer bombardieren belgisches Gebiet

Brüssel, 27. September. In einer Meldung aus Beveren berichten die Brüsseler Zeitungen, daß gestern erneut mehrere britische Flugzeuge das belgische Grenzgebiet überflogen. Von dem deutschen Grenzgebiet überflogen, hätten die Flugzeuge leicht gemacht und vier Bomber abgeworfen, die auf belgisches Gebiet fielen und große Einschlagstrichter erzeugten.